

Sachdokumentation:

Signatur: DS 4882

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/4882](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/4882)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Zürich, 3. September 2024

## Medienmitteilung

2x Nein zu den Stadtklima-Vorlagen

**Verschiedene politische Parteien sowie Verbände und Interessenvertretungen aus der Zürcher Wirtschaft haben sich zur IG Stadtleben zusammengeschlossen. Die IG Stadtleben ist für eine Stadtbegrünung, die Lebensqualität und Klimaschutz vereint. Darum bekämpft sie die unrealistischen, völlig überrissenen Stadtklima-Vorlagen, über welche die Stadtzürcher Stimmberchtigten am 22. September 2024 abstimmen werden. Beide Vorlagen geben mit ihren wohlklingenden Namen vor, das Stadtklima zu verbessern, verfehlen aber das Ziel. Innerhalb von 10 Jahren sollen 607 000 m<sup>2</sup> intakte Strassenfläche verschwinden. Das entspricht 85 Fussballfeldern! Verkehrschaos, fehlende Parkplätze, Staub und Lärm sind die Folgen. Dabei herrscht weder Klarheit über die Kosten noch über die tatsächlich umzuwandelnden Gebiete. Damit wird deutlich: Grosse Teile der Bevölkerung würden von den radikalen Massnahmen betroffen. Auch in den Aussenquartieren.**

### Darum geht es

Rot-Grün lancierte einmal mehr unter wohlklingenden Namen radikale Initiativen zum vermeintlichen Klimaschutz. Am **22. September 2024** stimmt die Stadtzürcher Bevölkerung über die vom Gemeinderat erarbeiteten, nicht weniger einschneidenden Gegenvorschläge zur «Gute-Luft-Initiative» und zur «Zukunfts-Initiative» ab. Innerhalb von 10 Jahren sollen 607 000 m<sup>2</sup> intakte Strassenfläche verschwinden und in Grünflächen und für Bäume bzw. in Flächen für Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr umgewandelt werden. Das entspricht **85 Fussballfeldern!** Verkehrschaos, fehlende Parkplätze, Staub und Lärm sind die Folgen. **Grosse Teile der Bevölkerung würden von den radikalen Massnahmen betroffen.**

Auch wenn die Initianten und der rot-grüne Gemeinderat aus Zürich ein Dorf machen möchten: **Zürich ist eine Wirtschaftsmetropole, eine weltoffene Stadt und soll es bleiben.** Die IG Stadtleben spricht sich darum für eine Stadtbegrünung aus, die Klimaschutz und Lebensqualität vereint, und bekämpft die unrealistischen Stadtklima-Vorlagen. Diese Mogelpackung gilt es am 22. September 2024 zu durchschauen und abzulehnen.

### Darum 2x Nein

- Die Stadtklima-Vorlagen verwandeln Zürich für 10 Jahre in eine Grossbaustelle mit noch mehr Stau und Lärm. Sie behindern Anwohnende, Blaulichtorganisationen und Gewerbe. Zudem blockieren sie den (öffentlichen) Verkehr.
- Die Baustellen erschweren die Zufahrt zu Geschäften. Das gefährdet die lokalen KMU, den Detailhandel und die Gastronomie in ihrer Existenz.
- Zusätzlicher Parkplatzabbau und fehlende Umschlagplätze gefährden die Grundversorgung der Bevölkerung und führen zu mehr Suchverkehr in den Quartieren.
- Die Zerstörung von 607 000 m<sup>2</sup> intaktem Strassenraum vernichtet massenweise graue Energie und steht im Widerspruch zu den Vorlagen bzw. zu deren ökologischer Argumentation. Angaben über die Kosten der Vorlagen fehlen ganz.

Aufgrund vergangener politischer Entscheide wie der «Volksinitiative Stadtgrün», der Umsetzung der Velovorzugsrouten und der Richtpläne sowie mit den Strategien «Hitzeminderung» und «Stadtraum und Mobilität 2040» hat die Stadt schon jetzt genug Handlungsfelder für die Begrünung, da braucht es **nicht noch mehr Bevormundung durch Rot-Grün**. Darum 2x Nein!

Mehr auf: [www.ig-stadtleben.ch](http://www.ig-stadtleben.ch).



**IG Stadtleben**

c/o Gewerbeverband der Stadt Zürich  
Oleanderstrasse 14  
8050 Zürich  
[info@ig-stadtleben.ch](mailto:info@ig-stadtleben.ch)

Gerne steht Ihnen **Nicole Barandun**, Mitglied Unterstützungskomitee IG Stadtleben und Präsidentin Gewerbeverband der Stadt Zürich, für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung:

Mobile 079 744 20 75 oder via E-Mail [info@ig-stadtleben.ch](mailto:info@ig-stadtleben.ch)

Bildmaterial

Flyer IG Stadtleben

Testimonial Nicole Barandun